

**Das Image im privaten Sicherheitsgewerbe:
Die Kluft zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung**

Florian Horn (M.Sc.) - 21.12.2022 HWR Berlin

Eigenwahrnehmung

Probleme zwischen Fantasie und Realität

Regelmäßige Bekenntnisse

- “Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg will sich als Schaufenster für Sicherheitstechnologien profilieren” (Editorial zum Masterplan Sicherheitswirtschaft und -forschung Berlin Brandenburg (Dezember 2008))
- “Die ständige Konferenz der Innenminister und Innensenatoren (IMK) hat private Sicherheitsdienstleister als wichtigen Bestandteil der Sicherheitsarchitektur bezeichnet” [Q5]



“Es ist wichtig mit den in Brandenburg agierenden Sicherheitsunternehmen noch enger zusammen zu arbeiten, um den stetig wachsenden Herausforderungen Rechnung zu tragen.” [Q6]

Woher rekrutieren wir das Personal für die “Innere Sicherheit”?

BDSW trifft Spitze der Bundesagentur für Arbeit

Montag, 08. April 2019

Pressemitteilung des BDSW 14 / 2019

Frankfurt am Main – Die Ausbildungsexperten des Bundesverbandes der Sicherheitswirtschaft begrüßten in der letzten Woche Valerie Holsboer, Vorstand Ressourcen der Bundesagentur für Arbeit und Peggy Kohse, Großkundenberatung der Region Nord-Ost der BA zu einem Austausch in Frankfurt.

Die Vorsitzenden des Fachausschusses Ausbildung des Verbandes, Gabriele Blesing und Frank Schimmel, sowie Dr. Harald Otschok und Martin Hildebrandt als Vertreter der Geschäftsstelle sprachen mit ihren Gästen über die Förderung von Qualifikationen im Sicherheitsgewerbe und weitere Kooperationsmöglichkeiten.

Die Teilnehmer des BDSW zeigten sich nach dem Gespräch sehr zufrieden. „Besonders das Thema möglicher Unsicherheiten bei der statistischen Erfassung von Arbeitsuchenden unserer Branche stellt nach unserer Ansicht ein Problem bei der Förderungsbeurteilung dar“, sagte Frank Schimmel nach dem Gespräch. „Hier sind wir froh, dass eine Überprüfung zugesagt wurde.“ Auch bei den Themen Teilqualifikationen und Förderungen nach dem Qualifizierungschancengesetz und dem Teilhabechancengesetz konnten Übereinstimmungen gefunden werden.

Frau Holsboer sagte dem BDSW eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit für die Zukunft zu. „Wir werden zeitnah eine gemeinsame Veranstaltung für unsere Mitglieder durchführen, bei der die BA über Fördermöglichkeiten und Personalbeschaffungsmöglichkeiten informiert.“ berichtete Gabriele Blesing, die auch Vorsitzenden des Arbeitskreises Joboffensive Sicherheitswirtschaft ist. „Im Rahmen dieses AkAs arbeiten wir bereits seit Jahren mit der BA zusammen und freuen uns, dass die Kooperation auf dieser Ebene fortgesetzt wird.“



Q7

- Sicherheit auf “Bildungsgutschein” - Sachkundeprüfung nach § 34a GewO
- derzeit: 70% bestehen nicht die erste Stufe der SKP
 - sprachliche Defizite (Sprachniveau B2 gem. BewachV)
 - schlechte Vorbereitung
 - geringe eigene Motivation

91 % aller Sicherheitskräfte verfügen ausschließlich über eine Minimalqualifikation



Q8

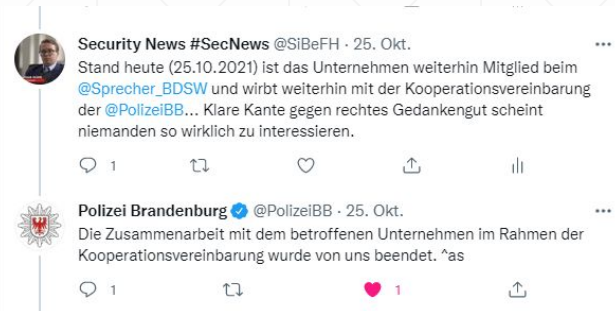
Kooperationsvereinbarungen Polizei - BDSW

Matthias Schulze, Vorsitzender der BDSW-Landesgruppe Brandenburg (November 2018):

*„In dem bereits erwähnten Programm Innere Sicherheit führen die Innenminister weiter aus, dass die Polizei konstruktiv mit privaten Sicherheitsdienstleistern zusammen arbeitet, wenn Seriosität, die fachliche Qualifikation und angemessene Ressourcen vorhanden sind. **Diese Voraussetzungen sind bei allen Mitgliedsunternehmen, die heute die Kooperationsvereinbarung mit unterzeichnen, in besonderem Maße gegeben.** Wir wollen und werden unseren Beitrag dazu leisten, dass Brandenburg noch sicherer wird.“ [Q9]*

August 2021:

“Die Polizei Brandenburg hat die Kooperation mit dem Sicherheitsunternehmen „Germany Security“ aus Falkensee (Havelland) beendet. Das sagte Torsten Herbst, Sprecher der Polizei Brandenburg, dem Tagesspiegel. Das Unternehmen war durch Verbindungen in die rechtsextremistische Szene aufgefallen.” [Q10]



Der Umgang mit der pandemischen Krise

BDSW

Ordnungsdienste vor Supermärkten

Aufgaben:

In Zeiten der Coronakrise hat sich ein neues Tätigkeitsfeld für Private Sicherheitsunternehmen eröffnet. Durch die Beschränkungen im täglichen Leben und die Aufforderung, zur Senkung des Ansteckungsrisikos einen Mindestabstand zu anderen Menschen einzuhalten, haben viele Supermärkte Höchstanzahlen von Kunden festgelegt, die sich gleichzeitig in ihren Räumlichkeiten aufhalten dürfen. Um diese Höchstzahlen einzuhalten, werden Mitarbeiter Privater Sicherheitsunternehmen eingesetzt, um einen Überblick über die Anzahl der sich im Geschäft befindlichen Personen zu behalten und gegebenenfalls weitere Personen am Zutritt zu hindern. Sollte es durch Überfüllung zur Staubildung vor den Türen kommen, so könnte auch das sogenannte Queue-Management zum Einsatz kommen, bei dem der Wartebereich durch Absperrungen so aufgeteilt wird, dass geordnete Warteschlangen entstehen. Die wartenden Personen müssen dann ebenfalls zur Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands angehalten werden.

Minimale Erfordernisse an Beschäftigte

Solche Ordnungsdienste vor Supermärkten sind Teil des Tätigkeitsbereichs Sicherheits- und Ordnungstätigkeiten im Handel. Hierzu gehören Shopguards / Doormen, Kaufausdetektive und Streifenfälligkeit in Einkaufszentren. Im Wesentlichen unterscheiden sich zwei Tätigkeiten. Zum einen die Zugangskontrolle im Eingangsbereich des Geschäfts. Hierbei handelt es sich nicht um eine Sicherheitstätigkeit im Sinne des § 34a der Gewerbeordnung (GewO). Ziel der Tätigkeit ist nicht der Schutz von Eigentum oder Leben fremder Personen. Die Privaten Sicherheitsunternehmen sollen lediglich verhindern, dass sich zu viele Menschen in den begrenzten Räumlichkeiten des Marktes aufhalten und es damit zu einer erhöhten Ansteckungsgefahr kommt. Ziel ist also die Verhinderung einer abstrakten Gesundheitsgefährdung der Kunden.

Auch das sogenannte Queue-Management ist eine reine Ordnungstätigkeit, die nicht unter § 34a GewO fällt. Die Tätigkeit besteht im Aufstellen der Personensysteme sowie der Steuerung der wartenden Personen. Es handelt sich dabei um eine Informations- und Servicetätigkeit, die ebenfalls die Verhinderung einer abstrakten Gesundheitsgefährdung der Kunden zum Ziel hat.

Da es sich bei beiden Tätigkeiten um reine Ordnungs- und Servicetätigkeiten handelt, sind die Regelungen des § 34a GewO und der Bewachungsverordnung nicht auf diese Tätigkeiten anwendbar. Die Mitarbeiter müssen also weder die Unterbringung abschließen noch eine Sachkundeprüfung ablegen. Auch die Regelungen zur Überprüfung der Zuverlässigkeit sind nicht anwendbar.

Entlohnung

Wir können in unseren 70 Tarifverträgen mit 500 Lohngruppen nicht alle Tätigkeiten regeln. Deshalb sind diese Tätigkeiten daher auch nicht von den geltenden Tarifverträgen erfasst. Es handelt sich insbesondere nicht um Sicherheitsmitarbeiter als Shopguard/Doormen, Kaufausdetektive, bei City-Streifen und in Einkaufszentren im Sinne der Entgeltgruppe 2 der Entgelttarifverträge Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Die Mitarbeiter fallen daher unter den gesetzlichen Mindestlohn. Mit dem Auftraggeber sind die konkreten Aufgaben zu besprechen. Ob eine Entlohnung auf der Grundlage des gesetzlichen Mindestlohns für die zu fordern Qualifikationen der Beschäftigten ausreichend ist, ist in jedem Einzelfall zu prüfen.

Berlin/Bad Homburg im April 2020

gez. Ass. jur. Martin Hildebrandt
stv. Geschäftsführer

- 01. April 2020 veröffentlichte der BDSW ein Schreiben an seine Mitglieder
- Inhalt:
 - Überwachung der Corona-Auflagen ist keine Tätigkeit nach § 34a GewO (Ordnungsdienst vs. Sicherheitsdienst)
- Problematik:
 - Verwaltungsrecht hat keine Drittwirkung
 - Maskenpflicht kann nur über Hausordnung umgesetzt werden
 - Was erfolgt nach dem Hinweis “ohne Maske kein Zutritt”?
 - Wer weist ab (Hausrechtsausübung)?
 - Dienen die Coronamaßnahmen nicht zum Schutz der Leben von Personen (§ 34a Abs. 1 GewO)?
 - Haben wir nichts aus der Migrationskrise ab 2015 gelernt?
 - Wieso öffnet die Branche eine Tätigkeit für Jeden?
 - Wo bleibt die “Professionalisierung” und das Arbeiten auf Augenhöhe mit den Behörden?

Brandbrief der Securitas an die Bundeskanzlerin

- 13. April 2020 - Brandbrief der Securitas Holding an die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten:
- Forderung:

“Aussetzung der Voraussetzung der Unterrichtung oder der Sachkundeprüfung nach § 34a GewO und der Freischaltung der Sicherheitsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter im Bewacherregister, weil die IHKs seit Mitte März Unterrichtskurse und Prüfungen wegen der Infektionsgefahr ausgesetzt haben und der gesetzlich vorgeschriebene Betrieb des Bewacherregisters durch die § 34a-Wohnsitzbehörden noch immer nur teilweise und unzureichend funktioniert.” [Q1]

- Anders formuliert:
 - keine Minimalanforderungen
 - keine Überprüfung des Personals
 - jeder soll ab sofort im Bewachungsgewerbe arbeiten dürfen

Systemrelevant - ja oder nein?

- Wie wichtig ist die Sicherheitsbranche wirklich für unsere Gesellschaft?

Securitas Brandbrief:

- “Die Sicherheitsbranche muss endlich als systemrelevant anerkannt werden. Unsere Mitarbeitenden zeigen mit Engagement und Qualität – vor Lebensmittelläden oder Apotheken, in Kliniken oder Flüchtlingseinrichtungen – jeden Tag, wie systemrelevant ihre Arbeit für unsere Gesellschaft ist.” [Q1]

Behörden:

- “Von daher sei es nachzuvollziehen, dass sich viele Firmen den kritischen Infrastrukturbereichen zugehörig fühlten, weil sie produzierendes Gewerbe oder Dienstleister seien oder sogar mittelbar für Betriebe kritischer Sektoren Leistungen erbrächten. Tatsächlich treffe das aber nicht für jedes Unternehmen zu.” [Q2]

In der Krise hätte sich die Branche beweisen können, stattdessen stellte sie sich als Opfer von vermeintlichen Umsatzverlusten dar und forderte die wenigen Regulierungen am Ende noch aufzuheben.

Gelogen oder Angst gehabt - Sie entscheiden!

13. April 2020:

“Die Corona-Krise trifft auch die deutsche Sicherheitswirtschaft hart. Sie ist eine der Branchen, für die die gegenwärtige Entwicklung eine besonders einschneidende und schmerzliche Veränderung ihrer Leistungsmöglichkeiten bedeutet.” [Q1]

März 2021 - Auftakt Tarifverhandlungen:

“Verdi verkenne die schwierige wirtschaftliche Lage in Corona-Zeiten, teilte der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) am Montag mit.” [Q3]

“Der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) fordert eine umfassende und vor allem kurzfristig greifende Entlastung von Sicherheitsdienstleistungsunternehmen angesichts der immer weiter zunehmenden Corona-Krise.” [Q12]

01. September 2021:

*“Deutschlands Sicherheitsdienstleister zählen 260.000 Beschäftigte und erwirtschafteten im Jahr 2020 einen Umsatz von 9,2 Milliarden Euro. Das entspricht einer **Umsatzsteigerung von durchschnittlich vier Prozent** gegenüber dem Vorjahr. [...] Demnach hat sich Corona nur leicht dämpfend auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt berichten die analysierten Unternehmen.” [Q4]*

Fremdwahrnehmung

Wie wird die Branche dargestellt?

Wie kommen Kinder und Jugendliche bereits mit der Sicherheitsbranche in Kontakt?



Der "Wachmann" der Filmcrew versucht diese von der Insel zu vertreiben, um die gestohlene Beute aus einem vorangegangenen Raub ungestört zu suchen.



Der Wachmann "Dreyfuß" soll nach mehreren Diebstählen von Pferden den Martinshof bewachen. Später stellt sich heraus, dass der "Wachmann" wegen Diebstählen aus dem Polizeidienst entlassen wurde und selbst hinter den Seriediethylben steckt.

Konkretisierung der Fremdwahrnehmung in Hörspielen

- “Wachmänner” werden in der Regel dargestellt als
 - einfach gestrickte Charaktere
 - soziale Verlierer und gescheiterte Persönlichkeiten
 - Kriminelle oder Unterstützer von kriminellen Banden

- Woher kommt dieses Bild?

Entspricht das Bild nicht auch der Realität?

Oma verteidigt ihr Goldstück vor Gericht

Goldmünzen-Raub: Woher stammt der plötzliche Reichtum des Wachmanns?

WELT PANORAMA

Nach Millionen-Raub Ermittlungen gegen vier Wachmänner

Veröffentlicht am 09.03.2020 | Lesedauer: 2 Minuten



ANNE LOSENSKY

16. Januar 2020 19:44 Aktualisiert 17.01.2020 10:17
 Bereich: Menschen vor Gericht
 Themen: Aktuell, Berlin Aktuell, Berlin News, Bode-Museum, Clans in Berlin


Nach dem spektakulären Goldmünzen-Raub eröffnete der Mitangeklagte Denis W. ein Café in Berlin. Seine Großmutter behauptet nun, das Geld habe er von ihr.

Oma haut den Enkel raus, hoffen die Verteidiger. Im Prozess um den spektakulären Diebstahl der 100-Kilo-Goldmünze aus dem Bode-Museum sagte die 83-jährige Großmutter eines Angeklagten aus. Eine reiche

PANORAMA GRÜNES GEWÖLBE IN DRESDEN

Nach Millionen-Raub Ermittlungen gegen vier Wachmänner

Veröffentlicht am 09.03.2020 | Lesedauer: 2 Minuten



Polizisten stehen im Börsengarten neben dem durchtrennten Gittertor des Grünen Gewölbes am Residenzschloss.
 Quelle: bsp/Sebastian Konow

Vier Monate ist es her, dass aus dem Grünen Gewölbe kostbare Juwelen in einem spektakulären Raub gestohlen wurden. Jetzt wird gegen vier Wachmänner ermittelt. Einer soll Unterlagen zum Sicherheitssystem weitergegeben haben.

Sicherheitsleute sollen Waren im Wert von gut 25.000 Euro im Kaufland gestohlen haben

Erstellt am 20.09.2021



Rechtsradikale sorgen am Westin für Sicherheit

von **Thomas Datt und Alexander Laboda, MDR**
 AKTUELL

Stand: 07. Oktober 2021, 21:06 Uhr

Das Leipziger Westin-Hotel steht wegen der Antisemitismus-Vorwürfe des Sängers Gil Ofarim in der Kritik. Mehrere Hundert Menschen demonstrierten am Dienstagabend vor dem Gebäude gegen das Verhalten der Hotel-Angestellten. Abgesichert wurde das Westin zu diesem Zeitpunkt von einer Sicherheitsfirma mit eindeutigen Verbindungen in die rechtsextreme Szene.

Misshandlung von Flüchtlingen / Weitere Verdachtsfälle in NRW

In Nordrhein-Westfalen sind weitere Verdachtsfälle von Misshandlungen gegen Flüchtlinge bekannt geworden. Auch in Bad Berleburg sollen Flüchtlinge dranguliert worden sein. Nun beginnt eine Debatte darüber, ob der Staat die Flüchtlingsunterkünfte weiter von privaten Firmen sichern lassen soll.

28.09.2014



4 | Bild: Roland Rehnroth

TEILEN VIA



- Quellen: <https://www.bz-berlin.de/tatort/menschen-vor-gericht/goldmuenzen-raub-woher-stammt-der-plotzliche-reichtum-des-wachmanns>
<https://www.welt.de/vermischtes/article206440993/Grueenes-Gewoelbe-in-Dresden-Nach-Millionen-Raub-Ermittlungen-gegen-vier-Wachmaenner.html>
<https://www.fr-online.de/zwischengas/zwischengas/sicherheitsleute-sollen-warum-im-wert-von-gut-25-000-euro-im-kaufland-gestohlen-haben-artikel11723301>
<https://www.deutschlandfunk.de/misshandlung-von-fluechtlingen-weitere-verdachtsfaelle-in-100.html>
<https://www.sicherheitsberatung.de/vermischtes/vermischtes/vermischtes/land/antisemitismus-westin-rechtsradikale-security-100.html#:~:text=Das%20gericht%20bestaetigt,antisemitismus%2DVorw%C3%BCrfen%20in,aus%20dem%20rechtsextremen%20Milieu%20beauftragt.&text=wurde%20er,sitz%20im%20Auffang%20des%20schlief%20am%20Tage%20202016%20verurteilt>

Selbst, wenn die Mechanismen funktionieren, werden sie ausgehebelt

RIES/AUGSBURG

14.11.2021

Trotz Schlag: Chef einer Rieser Sicherheitsfirma darf weiterarbeiten



Der Chef einer Security-Firma hatte den Besucher einer Nördlinger Disko geschlagen. Deshalb durfte er seine Firma zunächst nicht mehr betreiben.

Foto: Kaya

PLUS + Im vergangenen Jahr wurde der Chef einer Rieser Sicherheitsfirma wegen Körperverletzung verurteilt. Gegen den Entzug der nötigen Genehmigung ging er vor. Jetzt kam es zu einem Vergleich zwischen ihm und dem Landratsamt.

VON MICHAEL SIEGEL

Quasi unter Bewahrung darf eine Sicherheitsfirma aus dem Ries ihren amtlich untersagten Betrieb fortführen. Das ist das Ergebnis eines Vergleichs, der jetzt vor dem Augsburger Verwaltungsgericht geschlossen wurde. Der Geschäftsführer war zu einer Geldstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt worden, weswegen seiner Firma von Amts wegen die gewerberechtliche Genehmigung, konkret die nötige Bewachungserlaubnis, widerrufen worden war. Dagegen hatte die Firma geklagt. Das Problem: Für bestimmte Geschäftsbereiche setzt der



Q12

„Vielen hundert Bewohnern hätten wenige Wachleute und Sozialbetreuer gegenübergestanden – ohne Ausbildung, ohne Anleitung, ohne Fortbildung.“

Die Realität

These: Die Sicherheitsbranche existiert, weil sie schnell und billig Personal zur Verfügung stellen kann

„Private Sicherheitsunternehmen werden doch nicht deshalb von Ländern, Kommunen und Ministerien beauftragt, weil die Entscheider von der Leistung und der Qualität überzeugt sind. Private Sicherheitskräfte sind ein kostengünstiger Lückenfüller für eine Mangelwirtschaft der Politik bei der inneren Sicherheit!“

(im Experteninterview zum Sicherheitsdienstleistungsgesetz)



FLORIAN HORN
Sicherheitsexperte



Schutz von Impfzentren

"Während es staatliche Sicherheitsorgane nicht schafften, Bundestag und Politiker konsequent zu schützen, sollten Jedermannsrechteträger wie private Sicherheitskräfte Impfzentren schützen."

Während die Bundespolizei den Impfstoff bis zur Bundeslandgrenze, von dort die Landespolizei bis zum Impfzentrum bewachte, ließ man die Betreiber und Sicherheitskräfte vor Ort allein. Und auch das wieder im Kontext der Warnungen des BKAs vor gewaltbereiten Angriffen durch Covidioten und Impfgegnern sowie der Hinweise von Interpol vor organisierter Kriminalität.

Die internationale Polizeiorganisation warnte sogar vor einer globalen Verbrechenswelle: Korruption, Diebstähle, Lagereinbrüche und Überfälle auf Impfstoff-Transporte stünden auf der Agenda."

Sögel (Niedersachsen) - Polizei gibt öffentlichen Raum wegen Sprachbarrieren auf

"In Sögel (Niedersachsen) kontrollierte der private Sicherheitsdienst eines Schlachthofes Mitarbeiter auch in ihrer Freizeit und auf öffentlichen Plätzen. Großes Entsetzen herrschte bei Gewerkschaften („Einsatz als Hilfssheriffs“) und große Zustimmung bei der Kommune und der Polizei. Hintergrund ist das leidige Thema von ausländischen Kräften, die durch die Beamten nicht sprachlich erreicht werden könnten. Der private Sicherheitsdienst würde die Sprache der Mitarbeiter sprechen und könnte daher besser auf Coronaverstöße hinweisen.“



Billige Laufburschen?

"Die Politik hatte sich darauf geeinigt, dass die Not bezüglich der Quarantänedurchsetzung so groß ist, dass notorische Quarantäneverweigerer mit richterlichen Beschluss zwangseingewiesen werden sollen.

Baden-Württemberg beispielsweise benannte zwei Kliniken als zentrale Einrichtungen und – welch' Überraschung – beauftragte einen Sicherheitsdienst zur Kontrolle der Zwangseingewiesenen, wohlwissentlich, dass der Sicherheitsmitarbeiter keine Befugnisse zur Durchsetzung der Quarantäne hat. Vor jedes Krankenzimmer wurde daher ein Sicherheitsmitarbeiter gestellt, der darauf zu achten hatte, dass die unter Quarantäne stehende und zwangseingewiesene Person weder das Zimmer verlässt noch Besuch bekommt."

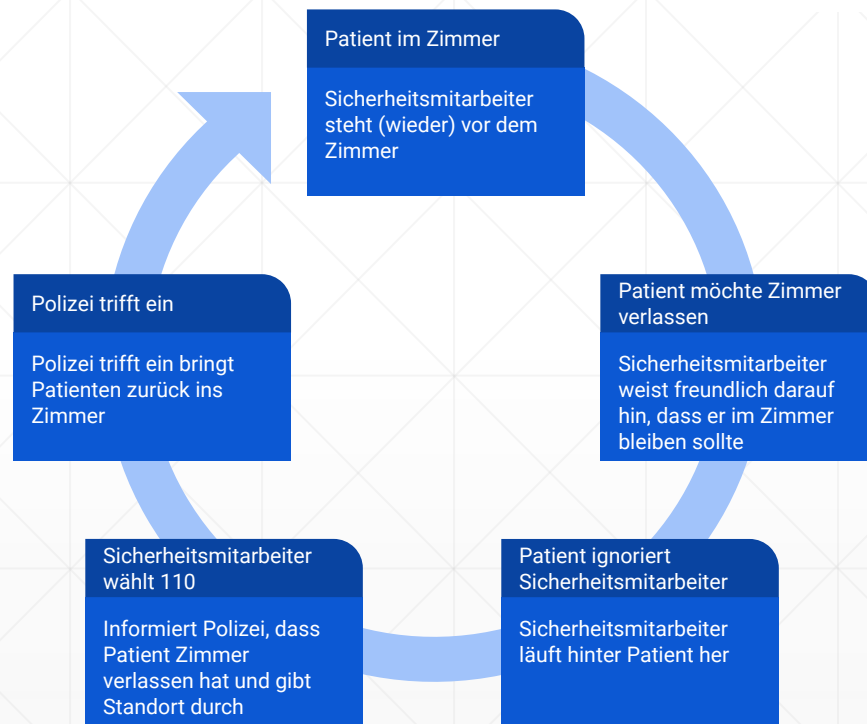
9 11/27/2021 11:04:04 AM

Facebook

Vom Wachdienst kontrolliert:
Hartnäckige Quarantäne-Verweigerer
landen in zwei Kliniken



Für undesichtige Quarantäne-Verweigerer in Baden-Württemberg werden derzeit Absonderungszimmer in zwei Kliniken geschaffen. Diese Plätze würden dauerhaft durch einen Wachdienst kontrolliert, sagte der Sprecher des Gesundheitsministeriums in Stuttgart am Sonntag. "Details und Namen können wir erst nach dem fixen Vertragsabschluss nennen, der für kommende Woche geplant ist. Eine der beiden Kliniken soll im württembergischen und eine im badischen Landesteil liegen." Dazwischen hatte die "Welt am Sonntag" berichtet.



Wildwuchs - viele Köche, wenig Kontrolle!

"In Bad Oyenhausen geschah das so in diesem Monat: Ein Spaziergänger im Kurpark berichtete, dass er eine hitzige Diskussion mit einem Sicherheitsmitarbeiter hatte, der ihm sogar mit Konsequenzen (Androhung einer Strafzahlung) bei Nichteinhaltung der Maskenpflicht drohte. Wichtig zu wissen, die Maskenpflicht im Kurpark galt zu diesem Zeitpunkt nicht mehr. Die Stadt versuchte um Aufklärung, kam aber zu keinem Ergebnis: Weder der kommunale Ordnungsdienst war im Einsatz gewesen, noch konnten zwei beauftragte Sicherheitsunternehmen im Umfeld des Kurparks (Stadtbad und Klinik) für Aufklärung sorgen."

Stellen wir uns diese Aussage mal im Szenario eines körperlichen Übergriffs dar, der zur Anzeige gebracht werden soll:

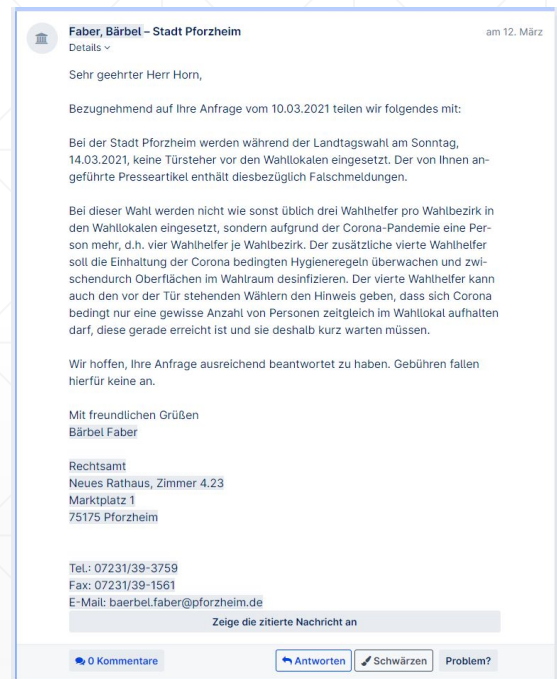
- Wen soll der Bürger anzeigen?
- Wie gut waren die Sicherheitskräfte über die gültigen Coronaverordnungen informiert?
- Darf eigentlich jeder Coronamaßnahmen sanktionieren?

Problematisch, wenn durch Handauflegen zusätzliche Rechte übertragen werden:

"Zum 01. Mai kam in Werne (Nordrhein-Westfalen) ein privater Sicherheitsdienst zum Einsatz, der Personalien von Personen aufgenommen haben, die gegen die Kontaktbeschränkungen verstießen. Aber auf welcher rechtlichen Basis eigentlich?"

Eingreifen in Grundrechte (Superwahljahr 2021)

"Welche Auswirkungen wird Corona auf das Wahljahr 2021 haben? Einen ersten Vorgeschmack gab es in Pforzheim, wo man mit privaten Sicherheitskräfte die Wahllokale bewachte. Und nicht nur für die Bewachung, sondern auch für die Einhaltung der Coronaverordnungen sollten die Privaten zuständig zu sein. Private Sicherheitskräfte sollten darauf achten, dass die Maskenpflicht eingehalten wird und Personen abgewiesen werden, die sich nicht an die Coronaschutzmaßnahmen halten – maßgeblich sei hier die Maskenpflicht. Dass Coronaschutzmaßnahmen wichtig sind, steht außer Frage. Aber private Sicherheitskräfte werden nun zum Hüter der Demokratie? Zum Hüter von Grundrechten, und zwar nicht mehr nur noch in Form der Bewegungsfreiheit, sondern auch in unserem Wahlrecht? Auch nach einem Jahr haben wir keine Lösungen für Alltagsprobleme gefunden, die logischerweise geklärt werden müssen, aber wieder mal „nur“ private Sicherheitskräfte? Ist es in einer Grundrechtsabwägung legitim, dass die schlimmsten Straftäter aus dem Gefängnis wählen dürfen, aber jemand der keine Maske trägt, nicht? Und die Abweisung erfolgt von einem eingekauften Wirtschaftsunternehmen?"



Faber, Bärbel - Stadt Pforzheim
Details ▾ am 12. März

Sehr geehrter Herr Horn,

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage vom 10.03.2021 teilen wir folgendes mit:

Bei der Stadt Pforzheim werden während der Landtagswahl am Sonntag, 14.03.2021, keine Türsteher vor den Wahllokalen eingesetzt. Der von Ihnen angeführte Presseartikel enthält diesbezüglich Falschmeldungen.

Bei dieser Wahl werden nicht wie sonst üblich drei Wahlhelfer pro Wahlbezirk in den Wahllokale eingesetzt, sondern aufgrund der Corona-Pandemie eine Person mehr, d.h. vier Wahlhelfer je Wahlbezirk. Der zusätzliche vierte Wahlhelfer soll die Einhaltung der Corona bedingten Hygieneregeln überwachen und zwischendurch Oberflächen im Wahlraum desinfizieren. Der vierte Wahlhelfer kann auch den vor der Tür stehenden Wählern den Hinweis geben, dass sich Corona bedingt nur eine gewisse Anzahl von Personen zeitgleich im Wahllokal aufhalten darf, diese gerade erreicht ist und sie deshalb kurz warten müssen.

Wir hoffen, Ihre Anfrage ausreichend beantwortet zu haben. Gebühren fallen hierfür keine an.

Mit freundlichen Grüßen
Bärbel Faber

Rechtsamt
Neues Rathaus, Zimmer 4.23
Marktplatz 1
75175 Pforzheim

Tel.: 07231/39-3759
Fax: 07231/39-1561
E-Mail: baerbel.faber@pforzheim.de

Zeige die zitierte Nachricht an

0 Kommentare | Antworten | Schwärzen | Problem?

Proteste und Bäume ansägen

“In Flensburg sägten Sicherheitsmitarbeiter im Auftrag eines Investors Bäume an, um die Räumung eines von durch Aktivisten besetzten Areals zu beschleunigen. Im Bahnhofswald soll ein neuer Hotelkomplex entstehen. Nachdem die Polizei die privaten Räumungsarbeiten aufgrund der Demonstranten gestoppt hatte, beschädigten die Sicherheitsmitarbeiter vorsätzlich Bäume, um eine am nächsten Tag dann durchgeführte Notrodung zu beschleunigen – ohne Wissen der Stadt und Polizei. Manche sind sich für jegliche Handlangertätigkeiten nicht zu schade.”

“Die Staatsanwaltschaft teilte mit, dass nach den illegalen Rodungen am Flensburger Bahnhofswald gegen einen Polizeibeamten sowie gegen Sicherheits- und Forstmitarbeiter laufen würden.”



[Q14]

Quellen

Q1: https://aswnord.de/fileadmin/user_upload/2020-04-13-sicherheitsbranche-systemrelevant.pdf, Stand: 15.11.2021

Q2: <https://www.nordkurier.de/uckermark/chef-kaempft-um-kinder-notbetreuung-fuer-werkschuetzer-2142145901.html>, Stand: 15.02.2021

Q3: https://www.aachener-zeitung.de/wirtschaft/streit-um-tariferhoehung-in-sicherheitsbranche_aid-55621041?s=03, Stand: 04.03.2021

Q4: <https://www.luenendonk.de/produkte/studien-publikationen/luenendonk-studie-2021-sicherheitsdienstleister-in-deutschland/>, Stand: 15.11.2021

Q5: <https://www.git-sicherheit.de/nachrichten/innenminister-konferenz-private-sicherheitsdienste-sind-wichtig>, Stand: 15.11.2021

Q6: <https://www.bdsw.de/presse/bdsw-pressemitteilungen/brandenburg-kooperationsvereinbarung-zwischen-polizei-und-sicherheitswirtschaft>, Stand: 15.11.2021

Q7: https://www.bdsw.de/presse/bdsw-pressemitteilungen/bdsw-trifft-spitze-der-bundesagentur-fuer-arbeit?fbclid=IwAR1Q656de7Ikena_X_wV_5prucaKzRSMD59_HZhlG3a-SsfCBpEEkhHfLA, Stand: 15.11.2021

Quellen

Q8: https://www.instagram.com/p/CWJUZOktuuz/?utm_source=ig_web_copy_link, Stand: 15.11.2021

Q9: <https://www.bds.de/presse/bdsw-pressemitteilungen/brandenburg-kooperationsvereinbarung-zwischen-polizei-und-sicherheitswirtschaft>, Stand: 15.11.2021

Q10: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/ablehnung-des-extremismus-nicht-erfuellt-brandenburgs-polizei-beendet-kooperation-mit-falkenseer-sicherheitsfirma/27548730.html>, Stand: 15.11.2021

Q11: https://fragdenstaat.de/anfrage/gesetzgebungsverfahren-sicherheitsdienstleistungsgesetz-einbindung-von-unternehmensvertretern-zweite-anfrage/555084/anhang/2-anfrage-ruckschrift-bmi_geschwaerzt.pdf

Q12: <https://www.augsburger-allgemeine.de/noerdlingen/Ries-Augsburg-Trotz-Schlag-Chef-einer-Rieser-Sicherheitsfirma-darf-weiterarbeiten-id61017221.html>, Stand: 15.11.2021

Q13: <https://twitter.com/i/status/1376862927731490818>

Q14: https://bilder.bild.de/fotos/kampf-um-flensburger-bahnhofswald-saege-weg-hier-spricht-die-polizei-429cdf799d56423f8a20cf3f6518ae57-75489794/Bild/2_bild.jpg

Q15: <https://www.ka-news.de/region/karlsruhe/hartnaeckige-quarantaene-verweigerer-landen-in-zwei-kliniken:art6066,2614303>

Florian Horn

Sachkundeprüfung nach § 34a GewO auf Englisch

Die wichtigsten Erklärungen in der Muttersprache



Expertise examination according to § 34a GewO in English

The most important topics in the mother tongue

Florian Horn



Security Management für Hotelbetriebe

Ganzheitliche Lösungsansätze für Beherbergungseinrichtungen



vollständig überarbeitetes Werk



Florian Horn

SOCIAL MEDIA BEOBACHTUNG ZUR LAGEBEURTEILUNG IN DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

Hier verfügbar:

amazon

Hugendubel

Die Welt der Bücher



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?

